

PRESSEBERICHT

	Tag	Datum
grossmanns – das magazin		Ausgabe 01/2011



Flughafen Lahr: große Nachfrage nach Gewerbeflächen

Lahr macht Platz für mehr

Der Black Forest Business Park entwickelt sich immer schneller. Unternehmen aus ganz Deutschland setzen inzwischen auf die Gewerbeflächen am Lahrer Flughafen und investieren. Mit dem neuen Gewerbegebiet Rheinstraße Süd trägt die IGZ Lahr dieser Entwicklung Rechnung und erschließt ein neues Areal. Das 48 000 Quadratmeter große Gelände ergänzt

das Angebot an Gewerbeflächen im Westen und Osten des Flughafens. Noch stehen hier alte Kasernengebäude. Bis Juni werden sie abgerissen, sagt IGZ-Geschäftsführer Markus Ibert. Anschließend beginnt die Überplanung, im September 2011 dann die Erschließung. Bis Frühjahr 2012 ist das Areal baureif. Flexibel werde sich die IGZ bei Wünschen und Bedürfnissen von Projektentwicklern und Investoren zeigen, insbesondere was die Grundstücksgrößen angeht, so Ibert. Angedacht sind Areale zwischen 1 000 und 11 000 Quadratmetern.

Auch bezüglich der zukünftigen Nutzung werde die Betreibergesellschaft wenig Vorschriften machen. „Das neue Areal ist ideal für Büro-, Dienstleistungs- und Produktionsbetriebe sowie Werkstätten, die auf eine gute Verkehrsanbindung angewiesen sind. Bis zur Autobahn A 5 fährt man nur knapp zwei Kilometer“, sagt Ibert. „Festgelegt sind wir jedoch nicht. So sollen sich auch Betriebe mit Schaufensterausstellungen wohlfühlen und vom Durchfahrtsverkehr profitieren.“

Die Erweiterung des Black Forest Business Park war auch deshalb erforderlich geworden, da auf dem Ost-Areal nur noch drei unbebaute Grundstücke zur Verfügung stehen. Dabei greift man bei der Entwicklung nun auf Flächen zurück, die in der Vergangenheit bereits versiegelt waren. „Durch die erneute Nutzung wird bei der Erschließung der Natur nichts weggenommen“, sagt Ibert. „Auch ein Teil des alten Baumbestands bleibt auf dem Gelände erhalten.“ Um das Projekt den Lahrern vorzustellen, findet am 25. März von 17 Uhr an eine Baustellenbesichtigung statt. Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller und Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn machen sich ebenfalls ein Bild vor Ort. □